

KONZERT PROGRAMM

SA 21. SEPT. / SO 22. SEPT 2024

Max & Moritz

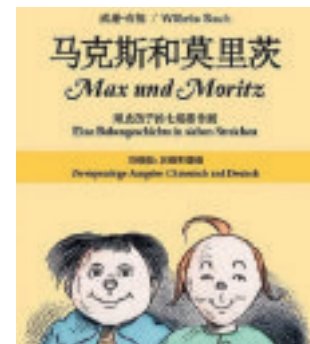
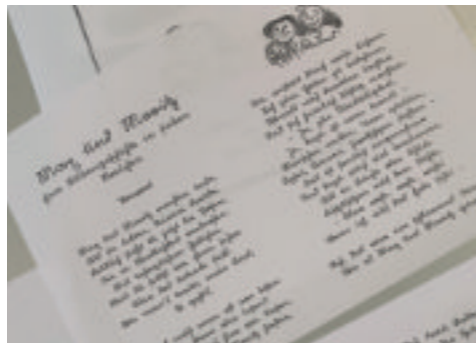
KANTATE IN SIEBEN STREICHEN
VON SIEGFRIED STROHBACH
AUF TEXTE VON WILHELM BUSCH

www.CHORIOSA.ch

 **SWISSLOS-Fonds**
Basel-Stadt



Herzlich Willkommen



Liebes Publikum

Wer kennt sie nicht: Die beiden Lausbuben Max und Moritz. In wohl jedem Kinderzimmer stand oder steht noch das Buch von Wilhelm Busch im Bücherregal. Die Illustrationen sind in jeder Ausgabe dieselben, wer sie sich angesehen hat, vergisst sie nicht mehr. Natürlich braucht die Geschichte ein bisschen Durchhaltevermögen, denn sie ist humorvoll – aber auch sehr schwarz. Würde man den Text komplett ernst nehmen, würde die Story einem wohl den Schlaf rauben.

präsentieren. Es ist ein Programm, auf das wir sehr stolz sind. Es macht Spass, die alte, schicksalhafte Geschichte spannend zu inszenieren – aber gleichwohl Witz reinzubringen, ohne die Tragik links liegen zu lassen.

Wir hoffen, wir können Ihnen mit unserer Inszenierung auch ein paar, schöne, warme und nostalgische Kindheitserinnerungen ins Gedächtnis rufen.

An dieser Stelle: Vielen Dank Lena und Yves für eure unglaublich tolle, unterstützende und engagierte Arbeit mit uns. Ihr habt uns von Anfang an gesagt, die Aufführung werde grossartig – und das ist sie geworden.

Als unser Chorleiter Yves Neuhaus mit dem Vorschlag kam, die Streiche der beiden bösen Jungs konzertant aufzuführen, waren wir erst irritiert. Geht das denn wirklich? Aber schnell wussten wir: Was für eine tolle Idee! Aber nur mit Choreografie und auswendig. Natürlich! Ganz einfach, denn – wie gesagt – jeder kennt die Reime.

Der Schein trügt. Wir haben ein paar Monate geackert, um Ihnen heute unsere Interpretation von Max und Moritz zu



Gesucht: **TENOR
UND BASS**

für unseren geselligen Chor!

WIR PROBEN

**Donnerstags 19:30h – 21:30h
in der Aula des Bläsischulhauses
(Müllheimerstrasse 94, 4057 Basel)**

www.choriosa.ch



CHORIOSA

**Das
Projekt**

**Max &
Moritz**

Nach dem Nummernprogramm „Wunschkonzert“ im Juni 2023 und der Aufführung einer Messe von Michael Haydn am zweiten Advent, bin ich bei der weiteren Planung für Choriosa auf das Werk „Max und Moritz - Kantate in sieben Streichen auf Texte von Wilhelm Busch“ von dem deutschen Komponisten, Dirigenten und Chorleiter Siegfried Strohbach (1929 – 2019) gestossen.

Sein „Max und Moritz“ besticht durch viel musikalischen Witz. Der Text wird nicht nur gesungen, gesprochen und vom Klavier begleitet, sondern in einer programmatischen, teilweise opernartigen Kompositionsweise vertont. So lässt sich der krähende Hahn erhören, singt der Chor vom „A-B-C“, geschieht das mit den nach den Buchstaben benannten Tönen, aber auch das sonntägliche Orgelspiel von Lehrer Lämpel, mit auskomponierter Atempause für die singende Gemeinde, zeigt die witzige Herangehensweise Siegfried Strohbachs an den berühmten Text. Jeder Streich und jede Figur haben ihre eigenen musikalischen

Motive oder Themen, die wiederkehrend in verschiedenen Formen in den Streichen vorkommen und so ein Gesamtwerk schaffen.

Die Kantate lädt ein, die Musik nicht nur konzertant aufzuführen. Mit dem Vorstand haben wir verschiedene Szenarien überlegt: Einladen einer Ballettgruppe, Engagieren eines Figurentheaters, Umsetzung durch eine Primarschulklasse? Der Chor aber soll im Zentrum stehen. Choriosa hat mit Lena Laschinger eine Regisseurin gewinnen können, die den Konzertabend in Szene setzt. Aber lassen Sie sich überraschen! Ich wünsche Ihnen eine vergnügliche Aufführung von «Max und Moritz – eine Kantate in sieben Streichen» und danke herzliche für den Besuch!

Yves Neuhaus



**IHR HEIM
IST UNSERE
LEIDENSCHAFT.**

Tel. 061 319 50 50
www.musfeld-ag.ch
ihr-heim@musfeld.ch

MUSFELD AG
LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG



*Beruhigt Lausbuben,
entspannt Lehrer und Bäcker!*

Klangmassage
nach Peter Hess®
Andrea Bruderer
Spalenring 98, Basel
+41 79 417 31 61



**Portrait
Choriosa**



Choriosa Basel ist ein Ensemble von jungen und jung-gebliebenen Erwachsenen, zusammengestellt aus Sänger:innen mit Chorerfahrung.

Seit Mitte 2022 leitet Yves Neuhaus den Chor. Er übernahm von Christoph Prendl (2017 bis 2022), zuvor hatte Lukas Merkelbach die Leitung (2008 bis 2016). Gegründet wurde Choriosa 2006 von Andreas Schwarz, damals unter dem Namen Twentys.

Der Musikstil des Chores zeichnet sich darin aus, dass er einen diversen Stil verfolgt. Für jedes Mitglied ist etwas dabei, denn das Repertoire geht quer durch alle Stile und wird laufend erweitert: Musik von der Renaissance, Klassik über die Romantik bis in die Moderne, von Popsong bis Jazz, vom gregorianischen Choral über Volkslieder und Naturjodel bis hin zur Neuen Musik und einer Schweizer Messe.

Mit Unterstützung in Stimm- und Gehörbildung werden die sängerischen Fähigkeiten im Chor ausgebaut und mit viel A-capella-Arbeit das aufeinander Hören ständig verbessert.

Die Sänger:innen sind offen für neue Aufführungsformen und Experimente, besuchen gerne Chorfestivals – zuletzt in Verona – und nehmen im 2025 an der Basler Chornacht teil.

CHORLEITUNG YVES NEUHAUS



Yves Neuhaus-Richli (*1979) erhielt mit bereits 5 Jahren Violinunterricht und studierte nach der Matura am Gymnasium Oberwil in Zürich und Basel Violine und Schulmusik. Danach unterrichtete er als Violinlehrer an verschiedenen Musikschulen. Yves Neuhaus interessierte sich früh für verschiedene Musikrichtungen und Instrumente und gründete mit 13 Jahren seine erste Band.

Erste Erfahrungen als Chorleiter machte er während des Studiums am Gymnasium Münchenstein und leitete später in einer Co-Leitung einige Jahre den Chor des Gymnasiums Oberwil, wo er ab 2008 auch unterrichtete. Von Sutermeisters «Kantate Nr. 2» über Mendelssohns «Elias», Bachs «Jesu meine Freude» und Honeggers «Roi David» führte der Chor verschiedene Werke auf.

Seit 2020 unterrichtet Yves Neuhaus Musik am Gymnasium Leonhard in Basel. Daneben ist er als **Solo-Loop-Musiker Neuhaus** unterwegs, spielt Kontrabass bei der Chanson-Pop-Band **Mistral**, veröffentlicht mit seiner Ur-Band **The Amber Unit** regelmässig Songs und Alben und spielt nach Möglichkeit als Geiger bei Orchester- und Kammermusikprojekten. Yves Neuhaus ist verheiratet und Vater dreier Kinder.

Seit August 2022 leitet Yves Neuhaus den gemischten Chor Choriola Basel.

KLAVIER TOBIAS RÜTTI



Der Pianist Tobias Rütli (*1979) aus Zug studierte an der Musikhochschule Zürich Klavier (Lehr- und Konzertdiplom) sowie Schulmusik II.

Als Pianist und Komponist bewegt sich der dreifache Vater zwischen Klassik und Jazz, spielte in der Jazzband **Smeets Hieronymi Rütli** und ist Mitglied der **Zuger Kammersolisten**. Er komponierte im Auftrag der Theater- und Musikgesellschaft Zug die Musical-Oper **Nikki**, führte im Casino Zug seine Komposition **Odyssee 2010 – eine Irrfahrt zwischen Klassik und Jazz** – auf, komponierte 2014 die **Sweet Oblomow Suite**, 2019 **Kreis** für Trompete, zwei Flügel und Schlagzeug sowie 2022 für das 100-Jahr-Jubiläum des Stadtorchesters Zug **Horbächlers Sicht**.

Tobias Rütli unterrichtet heute an der Kantonsschule Zug Musik und leitet die Big Band der Kantonsschule Zug.

Max & Moritz

KANTATE IN SIEBEN STREICHEN
VON SIEGFRIED STROHBACH (1929-2019)
AUF TEXTE VON WILHELM BUSCH (1832-1908)

Unser Konzert dauert etwa 60 Minuten.
Wir spielen ohne Pause.
Nach dem Konzert laden wir alle ein, sich
am Lausbuben-Bufferet zu verköstigen.
Snacks und Getränke mit Kollekte.

Einleitung

Erster Streich

Die Hühner der Witwe Bolte

Zweiter Streich

Vom unschuldigen Spitz und dem Hühnerschmaus

Dritter Streich

Die Geschichte vom Schneider Böck

Vierter Streich

Lehrer Lämpel und die Tabakspfeife

Fünfter Streich

Onkel Fritz und die Maikäfer

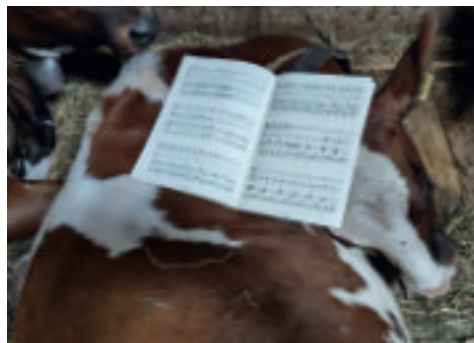
Sechster Streich

Der Bäcker und die Zuckerlecker

Siebter Streich

In der Mühle

Schluss



REGIE LENA LASCHINGER



Lena Laschinger ist 1981 in Basel geboren und in Riehen bei Basel aufgewachsen. 2007 erhielt sie von der Swiss Musical Academy Bern ihr Diplom als Musicaldarstellerin. Später absolvierte sie eine Weiterbildung zur Theaterpädagogin und schloss diese im Jahr 2018 mit einem MAS Theaterpädagogik ab.

In 17 Jahren hat Lena Laschinger mehr als 45 Schulprojekte an verschiedenen Institutionen als Theater- und Tanzpädagogin inszeniert und/oder choreografiert, mit der Trommelgruppe *STICKSTOFF* grosse Bühnen zum Beben gebracht, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verschiedene Chor-, Opern- und Musicalprojekte begangen. Sie unterrichtet Erwachsenenballett und inszeniert und choreografiert für die *Mädchenkantorei Basel*.

Mit *Stageproject* hat sich Lena vor über 10 Jahren den Traum erfüllt, mit ihrer eigenen Theatergruppe jährlich ein neues Stück auf Basels Bühnen zu bringen. Eines bleibt für Lena aber immer gleich: ihre Lust, aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Beste herauszuholen und dem Publikum einen unvergesslichen Moment zu schenken.



**Bei uns steht
der ganze
Mensch im
Zentrum.**

UNIVERSITÄRES ZENTRUM
INNERE MEDIZIN



Kantonsspital
Baselland
genau für Sie

CHORBESETZUNG

SOPRAN Jenny Degen, Christa Lutz, Muriel Mercier, Mirjam Müller,
Andrea Neuhaus, Stephanie Peter, Hannah Wernicke,
Stefanie Zechner, Ellen Fritsche, Flurina Bass

d/t Leila Hanhimäki, Sonja Indermaur, Brigitte Kamber, Karin
Kungler, Corinne Meienberg, Margarete Polus, Franziska
Schillinger, Eugénie Stafl, Michèle Vogt, Séverine Voisard

TENOR Alexander Brandenberger, Heiner Bueb, Stephan Gutzwiller,
Georg Laux

BASS Benjamin Gasser, Peter Offele, Urs Mayer, Daniel Zwygart,
Martin Imboden, Urban Willi

grau = Person pausiert



Heizung
Sanitär
Lüftung
altern. Energien

Sanitär AG
Peter Müller
 Turnerstrasse 7 4123 Allschwil
info@mueller-ht.ch
www.mueller-ht.ch

Produktion

Projektorganisation, Vorstand	Muriel Mercier (Präsidium), Stephanie Peter (Vize-Präsidentin, Events), Franziska Schillinger (Sponsoring), Mirjam Müller (Vertretung Chor), Stephan Gutzwiller (Finanzen, Website)
Musikalische Leitung	Yves Neuhaus-Richli
Regie und Bühnenkonzept	Lena Laschinger
Kostüme	Andrea Neuhaus, Corinne Meienberg, Eugénie Stafl, Franziska Schillinger
Kasse und Ticketing	Miriam Müller, Daniel Zwygart
Catering	tutti
Gestaltung Plakate, Flyer, Programmheft	Margarete Polus Dangerfield
Fotos	Georgios Kefalas, Alexander Brandenberger, Margarete Polus, und weitere
Medienarbeit, Fundraising	Muriel Mercier

CHORPROJEKTE SEIT 2013

2017/ 2018

«Cinema Choriosa: Sing mir das Lied vom Film» – Musikalische Reise durch die Kinogeschichte mit Projektionen auf Grossleinwand.

2016/ 2017

Choriosa wird mit zwei weiteren Basler Laienchören vom Gare du Nord für das experimentelle Projekt «Chorlabor» ausgewählt. Der zwei Jahre dauernde Austausch führt uns in die Welt der Neuen Musik und zum zeitgenössischen Komponisten Leo Dick.

2015

Choriosa führt die «Petite Messe Solennelle» von Gioachino Rossini in der Leonhardskirche und im Zunftsaal des Restaurants Zur Mägd in Basel auf.

09/ 2024

Max und Moritz – Kantate in sieben Streichen auf Texte von Wilhelm Busch, Eventhalle launchlabs, Basel.

12/ 2023

Missa Tempore Quadragesimae von Johann Michael Haydn, Römisch-katholische Kirche St. Theresia, Baslerstrasse 242, Allschwil.

06/ 2023

On Air – Choriosa Wunschkonzert, Eventhalle launchlabs, Basel

06/ 2022

«Quattro Stazioni» – eine Reise durch die vier-sprachige Schweiz im Restaurant Zur Mägd in der St. Johans-Vorstadt 29, Basel.

06/ 2020

«Stadt, Land, Fluss» – Musik entlang des Rheins – abgesagt

05/ 2019

«Da Capo, Da Coda, Da Vinci» – Eine musikalische Reise zum 500. Todesjahr von Leonardo da Vinci im Restaurant Zur Mägd in der St. Johans-Vorstadt 29, Basel.

08/ 2018

Auftritt am «Em Bebbi sy Jazz» in der Leonhardskirche mit dem Programm von «Sing mir das Lied vom Film».

06/ 2014

Zum ersten Mal lädt Choriosa zum «Äpler-Fescht». Auf dem Mathyshof in Wahlen (BL) stimmen die Sängerinnen und Sänger zahlreiche Schweizer Volkslieder und Jodel an.

Frühling 2013

Der Basler Chor bringt das Projekt «Nacht-Leben» auf die Bühne. In szenischer Abfolge werden ausgewählte Stücke zum Thema Nacht aus verschiedenen Epochen aneinandergereiht und erzählen den Ablauf einer Nacht von der Dämmerung bis zur Morgenröte.

Vor 2013

Regelmässige Grossprojekte sowie kleinere Auftritte auf diversen Konzerten und Festivals im In- und Ausland.



SPONSORING

Vielen Dank an unsere Sponsoren

Andrea Bruderer

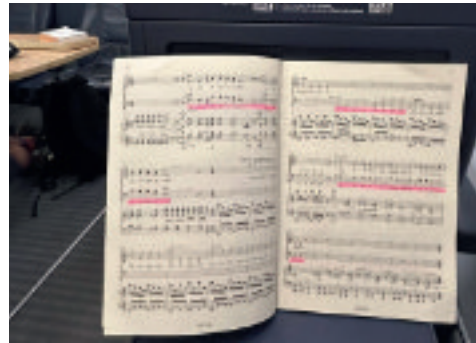
John Joseph

Kantonsspital BL

Musfeld AG

Sanitär Peter Müller AG

Swisslos-Fond Basel-Stadt



The background is a textured, light-colored surface covered with numerous colorful watercolor splatters. The colors include shades of red, orange, yellow, green, blue, and purple. The splatters vary in size and intensity, creating a vibrant, abstract pattern. In the center of the image, there is a white musical note symbol (a treble clef) positioned above the word "CHERIOSA".

CHERIOSA